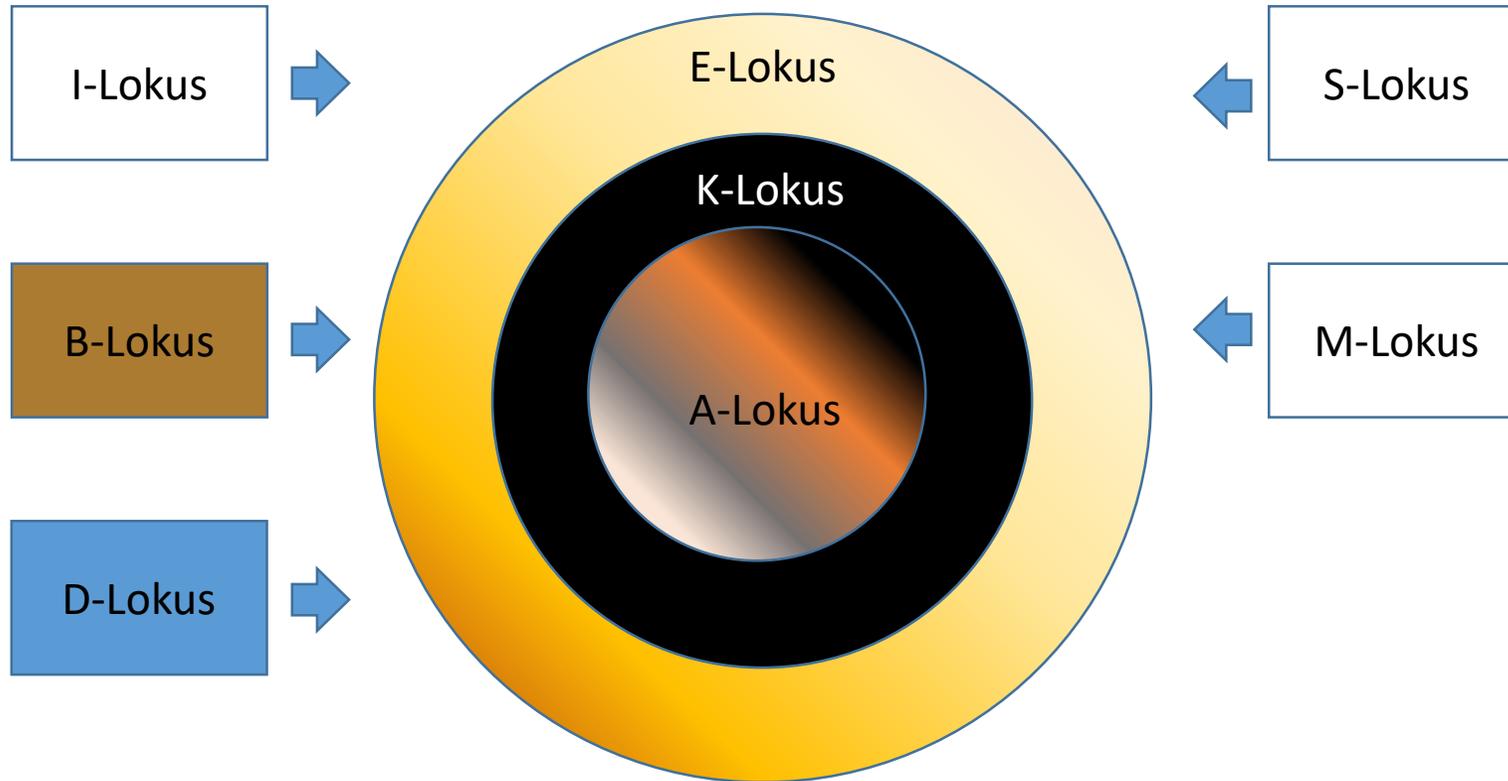


Einfluss der anderen Loci



Wie bereits auf Folie 3 erwähnt, wird die Fellfarbe zunächst von den drei genannten Hauptgenen E, K und A beeinflusst.

Neben diesen Hautgenen, können folgende weitere Gene die Fellfarbe beim Hund beeinflussen:

Der **I-Lokus** regelt die Intensität der Grundfarbe in den Bereichen wo gelb-rotes Pigment (Phäomelanin) vorhanden **ist**. Das heißt je nach genetischer Information ist die Grundfarbe heller oder dunkler ausgeprägt. **Der I-Lokus wirkt sich aber nicht auf Eumelanin, also schwarze oder braune Haare oder Haut aus.**

Der **B-Lokus** und **D-Lokus** regeln die Farbe und Intensität der Grundfarbe in den Bereichen eines Hundes, in denen schwarzes Pigment vorhanden ist. Das heißt sie beeinflussen lediglich die schwarzen Fellhaare und die schwarzen Hautareale. Der B-Lokus bestimmt ob sich braunes oder schwarzes Pigment bildet, während der D-Lokus das braune oder schwarze Pigment verdünnt.

Der **S-Lokus** bestimmt die Pigmentverteilung im Fell und der Haut des Hundes. Wird durch den S-Lokus die ein Pigmentverlust erbeigeführt, führt das beim Hund zu weißen Stellen im Haar und zu rosafarbener Haut, also zu weißen Abzeichen und Scheckung.

Der **M-Lokus** ist für die Merle-Fellmusterung verantwortlich.

Mehr zum Einfluss der Loci in weiteren Folien mit Beispielen.